

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“ (Guy de Maupassant)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

noch vor einem Jahr hatte ich sehr oft die Gelegenheit, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen ein paar persönliche Worte zu wechseln.

Ich bin dankbar für das Vertrauen in mich und unsere Arbeit für die Gemeinde.

Noch vor Beginn meiner 2. Amtszeit kam der erste „Lockdown“ und alle Begegnungen waren auf ein Mindestmaß begrenzt.

Trotz großer Einschränkungen für die Arbeit in einer Kommune war es für unsere Marktgemeinde ein sehr erfolgreiches Jahr.

Das Ziel, die Trinkwasserversorgung unserer Marktgemeinde langfristig zu sichern, haben wir erreicht. Wir haben einen neuen Standort zur Trinkwassergewinnung im Gemeindegebiet gefunden. Gemeindewerke und das Wasserwirtschaftsamt beginnen mit der Planung für einen neuen Tiefbrunnen.

Das Jahr 2020 war geprägt von vielen Sanierungsmaßnahmen an unseren öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen. Ob Schulen, Kindertagesstätten, Spielplätze, Straßen, Wege oder Brücken, in allen Bereichen wurde in die Instandhaltung und Verbesserung investiert.

Über 50 Kinder und unser Personal konnten im Februar in den neuen Hort an der Grundschule Diedorf einziehen. Im Bereich Hort und Mittagsbetreuung wurde über 1 Million Euro investiert.

Der Neubau der Kindertagesstätte in Willishausen macht große Fortschritte. Im Februar können wir die Räume an den Träger übergeben. Über 80 Kinder werden dann die Anlage mit Leben erfüllen. Das größte Projekt der Marktgemeinde in den letzten 3 Jahren wird fertiggestellt.

Bei unseren Feuerwehrhäusern ist die Erweiterung in Anhausen fast abgeschlossen, in Biburg haben die Bauarbeiten begonnen. Für die notwendigen Erweiterungen in Willishausen und Diedorf müssen dringend finanzierbare Lösungen gefunden werden.

Die Sanierung der Mehrzweckhalle Anhausen, die größte Herausforderung für das Jahr 2021, hat begonnen. Hier entsteht zusätzlich Platz für 40 Kinder in Hort und Mittagsbetreuung.

Ich bin überzeugt, all diese Maßnahmen sind richtig und wichtig, um die Marktgemeinde auch für die Zukunft lebenswert und attraktiv zu gestalten.

Wir konnten mit einer Kreditaufnahme von ca. 6,5 Millionen Euro und einer soliden Finanzpolitik im Jahr 2020 all diese Maßnahmen durchführen.

Natürlich spüren auch wir die finanziellen Auswirkungen der Pandemie und werden deshalb unsere Planungen für die nächsten Jahre sorgfältig vorbereiten.

Ein ständiges „Schlechtreden“ hilft uns dabei aber sicher nicht.

„Wer nur zurückschaut, kann nicht sehen, was auf ihn zukommt“ (Konfuzius)

Wir richten den Blick nach vorn und werden in einem vernünftigen und konstruktiven Dialog mit dem Marktgemeinderat zukunftsfähige Lösungen für unsere Marktgemeinde finden.

Mit einer maßvollen Entwicklung und sparsamen Haushaltsführung werden wir auch in Zukunft unsere Gemeinde gestalten.

Der Gemeinderat wird sich in den nächsten Wochen intensiv mit dem Thema –Schaffung von Wohnraum- befassen.

Zur Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum muss die Gemeinde sicher neue Wege gehen, damit auch unsere Kinder in Diedorf ein Zuhause haben.

Jugendarbeit, Kultur, Vereine, Partnerschaften, Situation der Geflüchteten, usw., die Arbeit in all diesen Bereichen wurde durch die Pandemie auf ein Minimum zurückgefahren.

Es ist unsere Aufgabe, das Engagement dort zu fördern und zu unterstützen.

Damit das gesellschaftliche Leben auch in Diedorf wieder aktiv gelebt werden kann, ist es wichtig, dass jeder von uns schon jetzt seinen Beitrag dazu leistet und sich an die aktuellen Regelungen hält.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Gottes Segen und vor allem Zeit für viele positive Momente und Begegnungen.

Ihr

1. Bürgermeister

Peter Högg